r denius en Städten Ontarios.

1901 Bumatis 4.152 5 949 479 9,117 9,747 16,619 6,427 8,940 432 9,068 4.239 834 5,755 3,173 1.124 198 3.633 12,865 7,866 2,433 4,158 11,496 3,652 29,245 241 854 7,003 18,20 3,174 1.486 5,001 719 2,530 5,188 1,852 3,510 835 4,907 1,928 ,433 4,394 3,039 ,340 59,928 26.412 8,776 3,179 .624 5,156 .312 11,239 .216 3,214 8,002 5.089 4.188 2.460 9 946 4.050 11,485 2,565 9.936 8.116 1,760 0,179 7.169 6.361 5.155 2.920 9.959 2,970 4,140 2.027 2,112 6,240 208,040 168,200 4,360 3.537 823 5,311 1,863 3,448 12.153 7.819 5,666 8,833 488

nen durchwöhlt die Betlommens Bruft. Aber unter dem sanften Ein-fluß der heiligen Religion wird die-sen Tagen des Schmerzes und der Behnut doch auch eine tröftliche, wohltnende Seite abgewonnen. Am Tage Allerheiligen wird die

Gemeinschaft der streitenden Kirche auf Erden mit der triumphierenden Kirche im Himmel gefeiert; wir ichö-pfen Troft, Hoffnung und Kraft so-wohl aus dem Bewußtsein, daß die lieben Seiligen fich am Throne Got-tes unserer Anliegen annehmen, als ans der Gewißheit, daß jo viele, unsählig viele Menichen, die auf Erden unter Rummer, Sorge und Schwie-rigkeiten aller Art gelebt wie wir. den guten Kompf ausgefämpft und jene Krone der Herrlichkeit errungen haben, nach der auch wir streben.

"Um Tage Allerfeelen (und an den darauffolgenden Tagen) fühlen wir recht lebhaft, daß nicht nur die Seiligen im Himmel, sondern auch die Seelen im Fegfener unfere Briider, unfere Schwestern find, bag bas Band der Liebe, welches uns dereinst auf Erden vereinigte, keineswegs zerrissen, ja nicht einmal gelodert ist. Die Mutter, Die hienieben für teures Kind jorgen, das Kind, das jeinen greisen Bater pflegen durfte, die Ehegattin, deren Tagewerf es war, ihren Mann mit Liebe zu um, geben, die Schwester, die an trenem

weit, ihren Mann mit Liebe an immaeben, die Schweiter, die an trenem Schweitersterzen hing, der Freund, der alles, Freud' und Leid', mit einem edlen Gesinnungsgenossen teisteise die alle dürsen, ja sollen sich iggen, doß ihre Lieben ihnen immer noch nahe sind. Das Gebet erreicht is gut den Ort erwiere Glüdseligteit — nur in die Kölle dringt es niemals. Deies gläubige Bewußtein der Geneinschaft mit allen Gesten, mögen sie und Haben der im Fegleuer sein, it es, welches den fatholischen Frieddischen in die Minder und zu den Gräbern sind geschmicktes Aussehen albt. Die Blumenspenden auf den Gräbern sind gevoiß ein hübsicher und simmiger Gedante, dem natürlichen Bedürfnisse des Bergens entsprungen, das äußerlich fundzugeben, wodden das Immere erfüllt ist.

Aber leider — leider — wie in so wieden andern Dingen, bleibt and hier allzuost bloß die Leere Form übrig, während der innere Gedanse, der lebensvolle Glaube, die ernite Wirdlung einer irrengen Wahrheit, furz, das sotholische Denken und Fühlen, das bie Form schult, der Geele schlummert. Der gläubige Keitholit geht auf den Friedhof, um sich selbst den gewaltigen Ernit des Todes und die Unabwerddarfet des Gerichtes vor Augen zu halten, um sich die entiglichenen Brüder zu beten; dabei nimmt er wohl, dem Daar friehde Blumen mit, um ein teures Grah mit diesem Leichen der

niche und der Erinnerung zu ichmut- u leiden baben, und in folge dobon Rüchenise leiftet nicht viel Rühmensfen; er weiß aber wohl, daß, was der lieben Teele Frende und Trojt bringt, nicht die Rosen sind, die er ver eigenen Eitelkeit schweicheln, als beit.

"Eante Engel."

Die Gräber mit fostbaren Krängen und ichaten ben Wert eines Blumen-

nach dem Hinnmel verlangen, den lie aber nicht erreichen tonnen, dis ihre letzte Schuld an die Gerechtigteit Gottes durch die milde Hirbitte ihrer Vrüber auf Erden bezahlt ist. Und warum wird an diesem Tage so wenig warm und ernst sür die lieben Seelen im Jegsener gebetet? — Warms Weil unsere gebetet. Sach die Lehre der die die kleichen Seelen im Jegsener gebetet. Sach die Lehre der die die kleichen Seelen im Jegsener gebetet. Sach die Lehre der die die kleichen Seelen im Jegsener gebetet. Sach die Lehre der die die kleichen Van die Leichen von die Le

pflichtung enthoben, für sie zu be-ten; hat man die irdische Hülle mit "Ruchenfrau? "Ruchenfrau? Was ist denn das?"

pflichtung enthoben, für sie zu deserten; hat man die irbijche Hälle mit möglichst viel Romp und äußerem Wepränge zu Grade getragen, koitdare Blumen gespendet und eine heilige Meise lesen lassen. Wan trauert, aber wie wenig betef man!

— "Er hat außgerungen!" — "Sie hat es überstanden!" — "Gieldich die Toten!" — "Rum siehe er — sie wom Hinnel auf uns herab!" — "Sim siehe er — sie von Kimmel auf uns herab!" — "Buildlich die Richend weiße Schürze, weißes die Redensarten kann man sederzseit hören. Za, er hat mit dem Tode außgerungen; sie hat die Leiden der Erde überstanden; die Loten, die ziehen der Grobe isberstanden; die Kinden oder was Sie sonst zum den geschen und siehen wie die köchsin, "Lante Engel sächelte ernst. Dann des fie nich und geschrieben, daß is ihnen "Acht ernet Engel sächelte ernst. Dann den geschrieben, daß sum andern Grobe des Gartens.

Las iti valdt Andringer, betatigren, daß sie ihnen "nachsolgen somen. Aber
iecht nicht anch geschrieben, daß
nichts Unreines in den Himmel eingehen könner? und wer ist denn so
völlig gereinigt von allen Fleden und
Nedchen? wer hat in diesem Leben
so vollständig jede Schuld und Strase obgetragen, daß seine Seele unmittelbar vom Sterbebett in den
Schoff Gottes sliegen dürfte? Unter
den Tausenden, die täglich auf Erden fterben, mag es da viele solcher
Heisen mird das gerechte Gericht Gottes sich nach unserem furzischtigen,
von Liebe und Schwerz getrüßber
uruß, so viele und so gut wir können, die Erdermungen deskerrn annen, die Erdermungen deskerrn annen, die Erdermungen deskerrn annen, die Erdermungen deskerrn anvollses sie wei Erfel wir können, die Erdermungen deskerrn anvollses sie von der Aben ihr Berniegen verlotes sich nach unserem furzischtigen,
von Liebe und so gut wir können, die Erdermungen deskerrn anvollses sie von der Kochie. "Sie und des gradiein

Lettels von der Kochie, "Sie es nicht vielmedrau unß, so viel und so gut wir können, die Erdermungen deskerrn anvollses sie hie der köner, der

Lettels ware es, gnädige
Kren, wenn ich zhnen eine fleinen Luste ist.

Las ilt voahr "Zonte Engel sit darin
ter könel lächete ernst. Dann
lagte sie: "Bie wäre es, gnädige
Kren, wenn ich zhnen eine fleinen Luste
Rober sichtlichen.

Zach saher ernst. Dann
lagte sie köch ich ernist. Dann
lagte sie köch ich ernist.

Zannte Engel sächet ernit. Dann
lagte sie: "Bie wäre es, gnädige
Kren, wenn ich zhnen eine fleinen Luste
Rober sichtlichen.

Zach sie köchälte ernst. Dann
lagte sie: "Bie wäre es, gnädige
Kren, wenn ich zhnen eine fleinen Luste
Rober sichtlichen.

Zach sahe fie und best Schartens

Ach fab vern
Zante Engel sächet ernit. Dann
lagte sie: "Bie wäre es, gnädige
Kren, wenn ich zhnen eine fleinen Luste
Rober sichtlichen.

Zach seh fie ernet Schartens

Ach gab ihr einen fleinen Luste
Rober inch keit in den der
Konten er en schädige
Romen es Bochalt in den schädige
Romen en schäde

wertes. Da ware es wohl gut, wenn bu Tante Engel einige Antträge gabringt, nicht die Rosen sind, die er niederlegt, sondern die Gebete, die er emporiendet . Hentzutage aber zie-ben viele auf den Frieddoss, nicht um zu beten, sondern weil es üblich ift, oder gar, um mit neugierigen Augen die Friederaussichmüdung zu besehen; nicht mit Gedanken an den eigenen Tod und das Gericht, sondern mit Gedanken der Grieden streichen der Grieden der Geben in den eigenen De und das Gericht, sondern mit Gedanken der Grieden streichen gröben wirden sie Gräber mit kolkbaren Krönnen bene Straße war bald erreicht und auch ohne die Aummer zu wissen, hätte ich Tante Engels Wohnung bald berausgesunden. Blisbank leuchteten die Zenier und der keine Vorgarten zeigte einen jo reichen Plumenflor, wie sein auderes Haus in der ungepflatierten Straße, Auch hinter dem Hause bog sich ein größe-rer Garten hin. Es siel nur nur auf, daß er mehrere Pfade hatte und jo der Platz anscheinend nicht prakjo der Plat anscheinend nicht praktisch ausgenützt war.

Die Bordertur war offen und führte mid auf eine fühle Diele, von führte mich auf eine tiihle Diele, von der aus ich einen Eindlich in das begunen ausgestattete innere Jimmer hatte, wo Frauken Lucie auf einem Ruhebette lag. Tante Engel las ihr vor. Tas Buch war mir bekannt, ein bedeutendes Gessteswert eines neuern Schriftigelters. Ich wunderte mich siber ihre fließende, wohlflingende Stimme und das Verständnis, mit dem sie die Sache wiedergab.

Eben wollte ich mich durch Klopfen bemerfbar machen, da war die Le-ferin am Ende eines Kapitels angelangt. Sie schloß das Buch und sag-te der Dame etwas über eine Haushaltsangelegenheit. Dann wandte sie sich um und sah mich. Es war mir peinlich, Beuge ber Berwirrung und Trouer zu sein, die in ihrem Ge-fichte auslieg. Sie bat mich durch ein Zeichen um Schweigen und beugge, ob fie nicht verfuchen wollte, ein wenig zu schlasen.

3ch bin miide, Engel," fagte bie fdproache Stimme Sind die Edmergen wieder fo

"Es geht ichon," erwiderte die Blinde und tattend fuchten ihre Hande das Gesicht der treuen Dienerin dur Liebkofung.

"Ach trat in den Sarten hinaus, Tante Engel folgte ixtr. Ich er-zählte ihr von meiner Berlegenheit und eden wollte sie mir einige Bor-folgse mochen, da vurde ihr Name gerusen. In der Tür stand Fräu-lein Lucie und sagte lächelnd: "Ich muß dich und sagte läckelnd: "3ch, muß dich nochmols guälen, Engel, mir ist mein Rosenkranz entsallen und ich kann ihm niem

floh meinen Lippen und fogleich rief bie Minde erfcreckt: "Wer ist da?" Tante Engel ergriff meinen Arm, "Kein Wort über die Kuchen und bit te mideriprechen fie ihr nie," flüfterte

"Ich bitte um Berzeihung," sagte ich zu der Dame. "Ich bin fremd hier und suche eine Köchin. Da dachte ich, Ihr Mädchen könnte mir einige Winke geben. Ich habe sie oft

lber nicht im geringsten," erwi-

EXCURSION FARES TO UNITED STATES From Stations West of Winnipe

MANITOBA, SASKATCHE-

WAN and ALBERTA CANADIAN NORTHERN RAILWAY

DULUTH, Min. St. PAUL, Min.
MINNEAPOLIS, MILWAUKEE, Wis.
CHICAGO, JII.
St.LOUIS, Mo. KANSAS CITY, Mo.



Lubwig Jaeb, Sumbolbt

Vergessen Sie nicht!

Sie konnen bei uns ein Gramaphon, Phonograph ober ein Kodat faufen so billig wie irgendwo in Canada. Wir sparen Ihnen die Erpreftoften. Wir haben einen großen Vorrat von Records um Ihre Auswahl zu treffen.

G. T. Ballace, Druggift und Schreibmaterialienhändler. Sumboldt, Gasfatchewan.

WATSON DRUG CO., Watson, Sask. Uniere Spezialitäten: Mediginen, Schreibmaterialien und verschiebenes. Schmidsachen und gratis untersucht. Mustiwaren. Bi

Neuer Vorrat Tapeten, Musik-Zustrumente, Schreib-Materialien.

Ace Cream, garantiert rein zubereitet durch experte Zubereiter in Winnipeg.
Mein Vorrat von Arzucien vermehrt sich jede Woche. Ich habe eine große Answahl spezieller Capeten (Wallpaper) zu streng anständigen Breisen. Mein Borrat von Alusie Instrumenten schließt in sich: Geigen, Accordeons, darmonitas, Judendarien, Alageoletten, und alle Arten von Geigenutenstiten. Bemachrichtigen und nicht vergessen, garmonitas, Lubenhalfen, Flageoletten, und alle Arten von Geig. Ein treistider Borrat reiner **Zuckerbäckerwaren.**

Meruliche Braftriptionen genan ansgefüllt. Bumboldt, Sast.

Wir können nicht helfen

fondern muffen unferen Dorrat von Schuhen redugieren und wir offerieren einige toftfptelige Sorten jum Moftenpreis und darunter, mas gußbefleidung für Damen und Berren betrifft. Sie tun wohl, fie angufeben.

Wir haben foeben einen großen Vorrat von guten, confortablen Woilen- und Baumwollenbeden erhalten und to inen Ihnen diefelben in verschiedenen Schattierungen zeigen. Preife recht.

Unfer vollständiger und frifder Dorrat von Groceries fteht Ihnen ftets gur Derfügung und unfere Auswahl ift die befte die gefauft werden

WADDELL & CO.

Humboldt - - - Sask.

Schnittwaren, Groceries, Kleidung, Stiefel und Schube.

frische Berbstwaren!

Wir haben neulich eine Cabung unferer berühmten biden wollenen Jaden (Sweaters und Sweatercoats) erhalten. Wir besiten jest eine volle Husmahl in allen diefen Sweaters und Sweaterjaden für Manner gu bem Preife von \$1.50 bis \$5.00 Wir haben auch Sweaters für Unaben, die berühmten Sweaterjaden in allen farben mit Rollfragen und Unopffragen. Much haben wir eine große Musmahl diefer Sweaterjaden für Damen in roter, brauner, blauer, weißer und gruner farbe. Damen find eingeladen, fich diefe Jaden zu beschauen, ehe fie anderswo

Meine Berren ! Wenn Sie neue Spatjahr, ober Winterfappen gebrauchen, fommen Sie herein und befchauen Sie fich diefelben. Wir haben auch eine vorzügliche Musmahl diefer Kappen. - Wir haben auch eine vorzügliche Musmahl von Drefchervorräten erhalten. Wir verkaufen Schafpelgjaden, überhofen, Smods, Unterfleider, Band. fcuhe mit und ohne finger, Schuhe, Soden, Cafchentucher und alle Dorrate, deren ein Drefcher bedarf.

Wir haben einen großen Dorrat von Bauholg an hand.

Great Northern Lumber Co., Ltd., Humboldt, Sask.

topfige und 1 idedig im Bfandstall Union Bant, humbolbt.

Befanntmachung!
Belbvorschüffe die zu 75 Prozent des Bertes des in den "Care" zu verschiedens ben Getreides, bei Borzeigung der Berte Ladungsscheine für dieselben, bei der Baumaceralien gebrauchen, sprechen Sie bei ir der Schülerinnen bei der Ladungsscheine für dieselben, bei der Baumaceralien gebrauchen, sprechen Sie bei Union Bauf, humboldt.

Union Bant, Humboldt.

Mus Getreibebillete für Bargelb auss vor.

Musenster Supply Co. Ltd.

Jos. Tembrock Muenster, Sask.

Madame Gorman.

Wetranten.

Lemire andler in 2Bei= ien u. geiftigen

Beiden der Red Groß Win Glaiche. Uniere Firma bot fich einen Ramen geschaffen burch Chrlichfeit, gerechten Danbel, prompte Bedienung, Qualitat nd Preife, und wir weisen mit Stotz in auf die Tatjache, daß sehe wenige Beichaftshäuser im Nordwesten in die Make wie wir bas Bertranen und bem Freundichaft fo vieler Runben außerhatb

Ein Wfuch ober eine Brobestellung ift

Bestellungen burch bie Bost eine Epe-

Sie gahten bie Gracht- ober Expreß fosten und wir beforgen Ihnen Die Arfige aber Saffer frei. Schreiben Sie um unfere vollstanbige

neben ihrern neuen auch ihre alte Postoffice anzugeben, damit wir Die Zeitung nach ber neuen Boftoffice fenden, aber auch die Beitung nach ber alten Postoffice einstellen fönnen.

Der "St. Peters Bote" unr einen Dollar ber

28. Wicken, Sattler, Watfon, Cast.

John Mamer Münster, Sast.

Mc Cormid u. Deering Mafchinen. "Moline" und "Emerfon" Pfluge, Mandt Wagen, Bero und Winner Dunmühlen, Bafolin Engines. Reparaturen irgend welcher 217a. fdinen eine Spezialitat.

Auftionierer.

3d rufe Berfaufe aus irgendwo in ber Rolonie. Schreibt ober fprechet vor fur

A. H. Pilla, Dinnfter, Gast.

Bevollmächtigter Auftionat Wenn Gie einen guten und, mas Bedingungen anbelangt, billigen Auftionar brauchen, wenden fie fich 5. 3. Lufe

Willmont, Enef Sichere Genefung | burch bie mun-aller Kranten | berwirfenben

Exanthematischen Beilmittel,

Aur einig und allein edi ju haben von John Cindaer, Spezial-Arit ber Krantbematilden Dellmethobe. Mice und Rendeng: 1868 proppett-Birage. Glevelanb, D Retter. Drawer W.

"Rölnische Bollszeitung" Bochen-Muggabe.

Reichhaltig ! Gebiegen ! 16 Seiten Umfang Bezugspreis für Canada sowie überhaupt gaus Umerita halbjahrlich \$1.50, gansjahr: \$5.60 postsiel unter Streisband.

Der Bezug fann mit jeder Woche beginnen - Brobennummern verfendet toftenfrei ber Berlag der "Kölnischen Boltegeitung",

30 Verlaufen.

100 Ader Land vom A. B. 14 Sec. 1. -38 25 2 nahe bei Bruno, Sast. \$2 per Ader, die Halfte bar, der Weit nach Unton Monig, Bruno, Sast.

CONVENT Of The

SACREDHEART VANCOUVER, B.C.

1221 Burnaby Street,